

Beschluss des Landrats vom 15.12.2021

Nr. 1297

15. Fachdidaktiker/-innen an der Pädagogischen Hochschule ohne Unterrichtserfahrung

2021/263; Protokoll: mko

Regina Werthmüller (parteilos) beantragt die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

Regina Werthmüller (parteilos) dankt für die ausführliche Antwort. Der Fokus liegt nicht unbedingt auf den Dozierenden, sondern darauf, dass über die Praxislehrpersonen die Praxisnähe aufrechterhalten werden soll. Die Dozierenden werden nicht gross in die Verantwortung genommen, man möchte also nicht, dass sie gleichzeitig praktisch tätig sind und dozieren. Bei Primar- und Sekundarschulen gibt es Unterschiede, aber grundsätzlich gilt, dass man eine Vermischung vermeiden möchte. Es ist verständlich und klar ausgeführt, wie die Trägerkantone dies handhaben. Die Votantin ist zwar mit den an sich sehr interessanten Antworten nicht ganz zufrieden, aber das lässt sich nicht ändern.

Andrea Heger (EVP) ist auch nicht ganz zufrieden, da teilweise, wie es scheint, an der Fragestellung vorbei geantwortet wurde. Gewisses ist nachvollziehbar, gewisses jedoch sehr schönfärbisch. Im Gegensatz zur Haltung der Regierung findet es die Votantin nötig, dass die Dozierenden mehr Praxiserfahrung haben und somit vorbildlich für die Studierenden wirken können. Dies zeigt die Regierung ja auch dadurch, dass sie die auf heute traktandierete Motion «Praxisbezug im Lehrkörper der FHNW» als Postulat entgegennehmen möchte. Angesichts ihrer dort abgegebenen Begründung sind die Antworten der Regierung zur vorliegenden Interpellation unverständlich. Die Votantin ist aber sehr gespannt, bessere Begründungen zu hören, wenn es dann um die Motion gehen wird.

://: Die Interpellation ist erledigt.
